



FFG

Förderungs – und Finanzierungsinstrumente

... weitere Einreichmöglichkeiten

Katharina Gugler
Programm-ManagerIn

Linz, 22. Juni 2011

Inhalt

Themenspezifische Förderungsinstrumente

- Sondierung
- Einzelprojekt der Industriellen Forschung
- Kooperatives F&E Projekt
- Leitprojekt

Themenspezifische Finanzierungsinstrumente

- F&E Dienstleistung

Themenoffene Förderungsinstrumente

- Einzelprojekte der Experimentellen Entwicklung (BP)
- Wissenstransfer (BRIDGE)

Weitere Einreichmöglichkeiten



FFG

Instrumente im Detail I: Sondierungen – Instrument zum Einstieg



- **diene**n der Vorbereitung von F&E Vorhaben der Industriellen Forschung oder Experimentellen Entwicklung
- **prüfen** die technische Durchführbarkeit von innovativen Ideen und Konzepten
- **ermöglichen** die Sinnhaftigkeit eines zukünftigen FTE-Vorhabens – Einzelprojekt, Kooperatives Projekt oder Leitprojekt zu prüfen

Antragsteller: EinzelantragstellerInnen oder als **kooperative** Vorhaben (GU nur in Kooperation)

Förderintensität: 40 – 80% der Gesamtkosten

Fördervolumen: beantragte Förderung beträgt **max. 200.000,- EUR.**

Laufzeit: max. **12 Monate**

Förderungsquoten Sondierungen



Forschungs-kategorien	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungs-einrichtungen
Zur Vorbereitung der Industriellen Forschung	75 %	75 %	65 %	80%
Zur Vorbereitung der Experimentellen Entwicklung	50 %	50 %	40 %	60%

Instrumente im Detail II: Einzelprojekt Industrielle Forschung



• ...Ein Einzelprojekt der Industriellen Forschung ist ein innovatives Forschungsvorhaben, welches von **einer** Institution im Bereich der Forschungskategorie industrielle Forschung durchgeführt wird. Die maßgeblichen Teile des Vorhabens werden **vom Förderungswerber selbst** durchgeführt. Das Risiko (inhaltlich wie wirtschaftlich) liegt allein beim Förderungswerber.

➤ Wesentlich ist u.a. die Additionalität

➤ **Industrielle Forschung** bezeichnet **planmäßiges Forschen oder kritisches Erforschen zur Gewinnung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten** mit dem Ziel, in einer daran anschließenden experimentellen Entwicklung neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln oder zur Verwirklichung erheblicher Verbesserungen bei bestehenden Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen nutzen zu können.

Antragsteller: EinzelantragstellerInnen

Förderintensität: 45 – 70% der Gesamtkosten

Fördervolumen: beantragte Förderung 100.000 EUR bis 2 Mio. EUR

Laufzeit: max. 36 Monate

Förderungsquoten Einzelprojekt Industrielle Forschung



Forschungs-kategorien	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungs-einrichtungen
-----------------------	--------------------	----------------------	-------------------	--------------------------

Industrielle Forschung	70 %	60 %	45 %	70%
------------------------	------	------	------	-----

Instrumente im Detail III: Kooperative F&E Projekte



- Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte – kurz F&E Projekte – definieren sich durch die Kooperation mehrerer Konsortialpartner, die in einem gemeinsamen Projekt mit definierten F&E Zielen zusammenarbeiten. Das Vorhaben wird im Bereich der Forschungskategorie **industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung** durchgeführt.
- Der kooperative Charakter des Vorhabens wird durch den Abschluss eines **Konsortialvertrages** unterstrichen, in dem die Rechte und Pflichten der Partner festgelegt sind.

Antragsteller: Konsortium mit Konsortialführer
(min. 2 Unternehmen oder 1 Unternehmen + 1 Forschungseinrichtung)

Förderintensität: 35 – 80% der Gesamtkosten

Fördervolumen: beantragte Förderung **100.000 EUR bis 2 Mio. EURO.**

Laufzeit: max. **36 Monate**

Instrumente im Detail III:

Kooperative F&E Projekte

2 Kooperationsformen mit Mindestanforderungen



Kooperation zwischen

A) mind. 2 Unternehmen

- mind. 1 KMU oder mind. 1 Partner aus weiterem EU Mitgliedstaat
- mind. 2 eigenständige Unternehmen
- ein einzelnes Unternehmen trägt nicht mehr als 70 % der förderbaren Kosten

B) mind. 1 österreichisches Unternehmen + mind. 1 Forschungseinrichtung

- Forschungseinrichtung(en) trägt/tragen mind. 20 % und höchstens 80% der förderbaren Kosten
- Forschungseinrichtung(en) hat/haben das Recht, Ergebnisse der Arbeiten zu veröffentlichen, soweit von der Forschungseinrichtung durchgeführt

Instrumente im Detail IV:

Leitprojekte



- Strategisch und inhaltlich **definiert**
- substantieller Umfang inhaltlich und finanziell: mind. **2 M€** beantragte Förderung
- Anzahl Projektpartner: mind. **2 Unternehmen + 1 Forschungseinrichtung**
- Laufzeit: **2 bis 4 Jahre**
- verpflichtendes **Vorgespräch, Hearing und Review**

- zielen auf die horizontale bzw. vertikale Integration der **Wertschöpfungskette** und somit auf die technologische Realisierbarkeit von **Systemlösungen** mit langfristiger Wachstumsperspektive ab
- dienen der Stärkung eines **Sektors** bzw. einer **Branche** oder erstellen modellhafte Lösungen für bedeutende **gesellschaftliche** Herausforderungen
- schaffen in der breiten Öffentlichkeit **Bewusstsein** für die Themenstellung
- bewirken nationale und internationale **Sichtbarkeit** für österreichische Technologien

Instrumente im Detail IV:

Leitprojekte

6 Mindestanforderungen an das Konsortium



1. Kooperation zwischen **mind. 2 Unternehmen + 1 Forschungseinrichtung**
 - a. mind. 1 KMU oder mind. 1 Partner aus weiterem EU MitgliedstaatODER
 - b. Forschungseinrichtung(en) trägt/tragen in Summe mind. 10% und höchstens 50% der förderbaren Kosten
2. Mind. 2 **eigenständige** Unternehmen
3. Ein einzelnes Unternehmen trägt nicht mehr als **70 %** der förderbaren Kosten
4. Forschungseinrichtung(en) hat/haben das Recht, Ergebnisse der Arbeiten zu **veröffentlichen**, soweit von der Forschungseinrichtung durchgeführt
5. Verpflichtendes **Vorgespräch** bis spätestens einen Monat vor Einreichstichtag
6. Verpflichtendes **Hearing** im Rahmen des Auswahlverfahrens

Förderungsquoten

Kooperative F&E Projekte und Leitprojekte



Forschungs-kategorien	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungs-einrichtungen
Industrielle Forschung	80 %	70 %	55 %	80%
Experimentelle Entwicklung	60 %	50 %	35 %	60%

Instrumente im Detail V:

F&E-Dienstleistungen



- Definiert durch die Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes in einem bestimmten Zeitraum
- Leistung ist in geteilten Rechten durch den Bewerber / Bewerbungsgemeinschaft und durch den Auftraggeber zu verwerten
- Allgemein gelten Dienstleistungen als F&E Dienstleistungen, wenn sie darauf ausgerichtet sind, neue Erkenntnisse zu gewinnen, unabhängig davon, ob es sich im Einzelnen um Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung handelt
- generell nicht: routinemäßige Datenauswertungen

Instrumente im Detail V: F&E-Dienstleistungen



Nicht unter den Ausnahmetatbestand fallen und somit **nicht** als F&E Dienstleistung zu qualifizieren sind:

- a. Kommerzielle Entwicklungsstrategien
- b. Serienanfertigungen
- c. Nachweise der Marktfähigkeit
- d. Dienstleistungen, die z.B. überwiegend folgendes beinhalten...
 - Unternehmensberatungsleistungen
 - Architekturleistungen
 - Bau- und Lieferaufträge oder ähnliches
- e. Dienstleistungen, die üw. die **Org. einer Veranstaltung** beinhalten

Finanzierungsquoten F&E-Dienstleistungen



- Die Höhe der Finanzierung beträgt **bis zu 100%**.
- Das **Anbot muss die ausgeschriebenen Leistungsinhalte adäquat darstellen und mittels plausiblen Kostenplan unterlegen**. Die im Wettbewerbsverfahren eingereichten Angebote werden durch das Bewertungsgremium beurteilt.
- Die **Anbote werden im Zuge der Vertragserstellung nicht weiter verhandelt**.
- Die Abgeltung der Leistung erfolgt durch Zahlung eines **pauschalen Entgeltes inkl. allfälliger Umsatzsteuer**.
- Im Bewertungsverfahren kann durch die ExpertInnen des Bewertungsgremiums eine angemessene Herabsetzung der Finanzierung entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums erfolgen.

Themenspezifische Instrumente Wer ist förderbar bzw. finanzierbar?



außerhalb der Bundesverwaltung stehende juristische Personen

- Kapitalgesellschaften, wie GmbH; AG;
- Universitäten gemäß § 6 Universitätsgesetz 2002;
- Vereine;
- Selbstverwaltungskörper;
- Länder und Gemeinden;
- vom Bund verschiedene juristische Personen als Erhalter von Fachhochschul-Studienlehrgängen und Fachhochschulen;
- europäische Gesellschaften (SE)
- europäische Genossenschaft (SCE)
- europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)

Personengesellschaften

- offene Gesellschaften
- Kommanditgesellschaften (KG);

EinzelunternehmerInnen

Themenspezifische Instrumente Wer ist teilnahmeberechtigt, aber nicht förderbar?



Privatuniversitäten, Tochtergesellschaften von Privatuniversitäten, natürliche Personen und ausländische Partner (die die Kriterien zur Förderung nicht erfüllen s. Kapitel 1.5) sind **als Projektpartner** teilnahmeberechtigt, jedoch nicht förderbar.

Natürliche Personen und ausländische Partner können als **Subauftragnehmer** in Betracht gezogen werden, Privatuniversitäten und mehrheitliche Tochtergesellschaften von Privatuniversitäten nicht.

Subauftragnehmer sind jedoch nicht Partner im Sinne eines kooperativen F&E Projektes. Sie haben **kein Anrecht auf die Nutzung der Projektergebnisse** und erbringen definierte Leistungen für Partner, die in der Projektkostenkategorie „Drittkosten“ angeführt werden.

Themenspezifische Instrumente

Ist eine Beteiligung ausländischer Partner möglich?



- **Konsortien mit ausländischen Partnern** sind möglich. Ausländische Partner dürfen mit österreichischen Unternehmen des Konsortiums nicht wirtschaftlich verbunden sein.
- **Sofern dies in der jeweiligen Ausschreibung nicht dezidiert ausgeschlossen ist**, können die **Kosten** ausländischer Partner – inner- und außerhalb der EU – unter folgenden **Bedingungen gefördert** werden:
 - Nutzen für Wirtschafts- bzw. Forschungsstandort Österreich
 - Förderung in Summe nicht mehr als 20% der Gesamtförderung
 - das Bewertungsgremium empfiehlt Förderung
 - der ausländische Partner weist Bonität und Liquidität nach
 - der ausländische Partner anerkennt Prüfverpflichtung und – Berechtigung der FFG und erbringt Nachweise in deutscher oder englischer Sprache
- Alternativ können ausländische Organisationen ihre Kosten durch **Eigenfinanzierung und/oder durch Förderungen des betreffenden Staates** abdecken.

Seite 17

www.ffg.at

Themenspezifische Instrumente



Instrumente	THEMENSPEZIFISCHE Instrumente				
	F&E Dienstleistung	Sondierung	Einzelprojekt	Kooperatives F&E Projekt	Leitprojekt
teilnahmeberechtigt und förderbar bzw. finanzierbar	außerhalb der Bundesverwaltung stehende juristische Personen (z.B. GmbH, Uni), Personengesellschaften (z.B. KG) oder EinzelunternehmerInnen				
als Partner teilnahmeberechtigt aber nicht förderbar bzw. finanzierbar	und natürliche Personen	GU nur in Koop. mit FE oder KMU		GU nur in Kooperation mit FE, KMU oder transnational	
im Subauftrag förderbar bzw. finanzierbar	Privatuniversitäten, Tochtergesellschaften von Privatuniversitäten, natürliche Personen und ausländische Partner (die die Kriterien zur Förderung/Finanzierung nicht erfüllen)				
nicht teilnahmeberechtigt außer im Subauftrag			Universitäten, Fachhochschulen		

Seite 18

www.ffg.at

Themenspezifische Instrumente Eckdaten



Instrumente	THEMENSPEZIFISCHE Instrumente				
	F&E Dienstleistung	Sondierung	Einzelprojekt	Kooperatives F&E Projekt	Leitprojekt
beantragte Förderung in	<i>keine</i>	max. 200.000.-	max. 2 Mio	min. 100.000.- bis max. 2 Mio	<i>ab 2 Mio</i>
Finanzierung	bis zu 100%	<i>keine</i>	<i>keine</i>	<i>keine</i>	<i>keine</i>
Förderquote	<i>keine</i>	max. 80%	max. 70%	max. 80%	max. 80%
Laufzeit in Jahren	siehe Ausschreibung	max. 1	max. 3	max. 3	2 – max. 4
Kooperationserfordernis	nein	nein	nein	Ja siehe Leitfaden	Ja siehe Leitfaden

Themenoffene Förderungsinstrumente



- Einzelprojekte der Experimentellen Entwicklung
- Wissenstransfer (BRIDGE)

Themenoffene Instrumente

Einzelprojekte der Experimentellen Entwicklung Basisprogramm



- keine bestimmten Technologierichtungen oder Forschungsfelder vorgegeben
- wirtschaftlich verwertbare F&E-Projekte mit entsprechenden Marktaussichten

Zielgruppe: natürliche Personen bzw. jede Organisation (außerhalb der Bundesverwaltung), die ein FuEul Vorhaben gemäß Leitfaden der Basisprogramme plant;
Forschungseinrichtungen (Universitäten, FHS, außeruniversitäre FE) in Form von Forschungsk Kooperationen

Konsortium: es sind keine Partner erforderlich

max. Förderhöhe: bis zu 50 % (bei Start Up bis zu 70 %) in Form von Zuschüssen, zinsbegünstigten Darlehen und Haftungen für Bankkredite plus Zinsenzuschüsse

Ausschreibung: laufende Einreichung mit regelmäßiger Förderungsentscheidung (7 x / Jahr)

Seite 21

Themenoffene Instrumente

Wissenstransfer BRIDGE – Brückenschlagprogramm



- überwiegender Grundlagenforschungscharakter
- realistisches Verwertungspotenzial

Konsortium: mindestens 2 Partnern (1 Wissenschaft, 1 Unternehmen)

Kosten: wissenschaftlichen Partner (**mind. 80%**); Unternehmen beteiligen sich finanziell und durch Bereitstellung von Sach- und Arbeitsleistungen (**max. 20%**)

Barbeitrag: Restfinanzierung der wissenschaftlichen Partner durch die beteiligten Unternehmen

max. Förderhöhe: max. 75% (abh. von der Größe der beteiligten Unternehmen)

Ausschreibung: 9. Juni 2011 bis 1. September 2011

Seite 22

Förderungsquoten



	Instrument	Forschungs-kategorie	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungs-einrichtungen
Themen spezifisch	Kooperative/Leitprojekt	Industrielle Forschung	80%	70%	55%	80%
	Kooperative/Leitprojekt	Experimentelle Entwicklung	50%	50%	35%	60%
	Einzelprojekte	Industrielle Forschung	70%	60%	45%	70%
	Sondierung	Industrielle Forschung	75%	75%	65%	80%
	Sondierung	Experimentelle Entwicklung	50%	50%	40%	60%
	F&E Dienstleistung	Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen bis zu 100% Finanzierung				
Themen offen	Einzelprojekt Basisprogramm	Experimentelle Entwicklung	Mix aus Zuschuss und Darlehen: Durchschnittlich 20% als Zuschuss (Barwert) und 30 % als Darlehen			
	Wissens-transfer BRIDGE	überwiegender Grundlagencharakter	max. 75% (in Abhängigkeit von der Größe der beteiligten Unternehmen)			

Welche Kosten fördern wir?



Alle dem Projekt zurechenbaren Ausgaben bzw. Aufwendungen, die direkt, **tatsächlich und zusätzlich** (zum herkömmlichen Betriebsaufwand) für die Dauer der geförderten Forschungstätigkeit entstanden sind.

- Personalkosten
- F&E Infrastruktur Nutzung
- Sach- und Materialkosten
- Reisekosten
- Drittkosten

Achtung:
Kosten müssen nachgewiesen werden!

Zusätzlich gilt für **themenspezifische Instrumente**, dass

- **Förderungsnehmer** und mit ihnen verbundene Unternehmen **nicht gleichzeitig als Werkvertragspartner** (= Subauftragnehmer in der Kostenkategorie Drittkosten) auftreten dürfen.
- **Drittkosten 20 % (bei Sondierungen 50%)** der Gesamtkosten **nicht überschreiten** sollen. Überschreitungen sind im Förderungsansuchen (Inhaltlichen Förderungsansuchen) zu begründen.

Weitere Infos im Kostenleitfaden: www.ffg.at/kostenleitfaden

Hauptkriterien

themenspezifische und themenoffene Förderungsinstrumente



- Relevanz des Vorhabens in Bezug die Ausschreibung
- Qualität des Vorhabens
- Eignung der Förderungswerber/ Projektbeteiligten
- Ökonomisches Potenzial und Verwertung

Themenspezifische Instrumente

Kriterien: Relevanz



Förderungskriterien – Erläuterungen	Punkte	Schwellenwert
1. Relevanz des Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibung	20	12
Relevanz des Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibungsschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • In welchem Ausmaß trifft das Vorhaben einen oder mehrere Ausschreibungsschwerpunkte und trägt zur Erreichung der Ausschreibungsziele bei? 	
Wirkung der Förderung* (Additionalität)	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Wirkung kann von der Förderung erwartet werden? • Ist zu erwarten, dass erst durch die Förderung das Vorhaben realisierbar wird? • Kann durch die Förderung das Vorhaben schneller bzw. mit größerem Projektumfang umgesetzt werden? 	
Beitrag des Vorhabens zu Gender-Aspekten sowie gesellschaftlichen/sozialen/ethischen und Umweltaspekten	<ul style="list-style-type: none"> • Wurden Gender-Aspekte bei der Projektplanung inhaltlich berücksichtigt und sind positive Folgewirkungen zu erwarten? • Wurden gesellschaftliche/soziale/ethische und Umweltaspekte bei der Projektplanung inhaltlich berücksichtigt und sind positive Folgewirkungen zu erwarten? 	

*Additionalität ist kein Kriterium bei Finanzierungen

Kriterien: Qualität des Vorhabens

2. Qualität des Vorhabens	40*	24
Darstellung des State-of-the-Art	<ul style="list-style-type: none"> Ist der State-of-the-Art (Stand des Wissens/Stand der Technik) ausreichend und nachvollziehbar dargestellt? 	
Technisch-wissenschaftliche Qualität	<ul style="list-style-type: none"> Wie hoch ist der Innovations-/Inventionsgehalt im Vergleich zum State-of-the-Art? Wie hoch ist das Entwicklungsrisiko**? <p>[Entwicklungsrisiko ist vor diesem Hintergrund positiv zu bewerten. Voraussetzung bleibt allerdings, dass das beantragte Projekt am aktuellen Stand des Wissens und methodisch solide konzipiert ist. Entwicklungsrisiko, das sich aus einer mangelhaften Konzeption des Projekts ergibt soll nicht honoriert werden.]</p> <ul style="list-style-type: none"> Sind die geplanten Methoden bzw. der technisch-wissenschaftlichen Lösungsansatz zur Erreichung der Ziele und angestrebten Ergebnisse angemessen? 	
Qualität der Planung	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Zeit- und Arbeitsplan gut strukturiert, nachvollziehbar und realistisch? Sind die Projektbeteiligten hinsichtlich Kapazität und Kompetenz gut integriert? Ist/sind die Finanzplanung bzw. die geplanten Kosten angemessen und nachvollziehbar? 	

*Bei Sondierungen 50 Punkte, **Entwicklungsrisiko ist kein Kriterium bei Finanzierungen

Seite 27

Kriterien: Eignung der Förderungswerber/Projektbeteiligten

3. Eignung der Förderungswerber/Projektbeteiligte	20	10	G
wissenschaftlich/technische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Geht aus dem Förderungsansuchen die für das Vorhaben benötigte wissenschaftliche und/oder technologische Kompetenz des Konsortiums hervor? Sind die für das Vorhaben erforderlichen wissenschaftlichen, technischen und organisatorischen Kompetenzen durch das Konsortium abgedeckt. 		
Potenzial des Konsortiums bzw. des/der Förderungswerber zur Umsetzung des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> Wie wird das (wirtschaftliche) Potenzial des Konsortiums zur Umsetzung des Vorhabens und zur Erreichung der Projektziele eingeschätzt? Ist die Zusammensetzung des Konsortiums hinsichtlich der Zielerreichung des Vorhabens angemessen? 		
Managementfähigkeit und -kapazitäten	<ul style="list-style-type: none"> Weist das Konsortium die nötigen Managementfähigkeiten, -kapazitäten und Struktur zur Durchführung des Projektes auf? 		
Zusammensetzung des Projektteams in Sinne von Gender Mainstreaming	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Zusammensetzung des Projektteams ausgewogen im Sinne von Gender Mainstreaming? Werden branchenübliche Verhältnisse verbessert? [Die geschlechterspezifische Ausgewogenheit ist für Frauen wie für Männer in gleichem Maße zu bewerten.] 		

Seite 28

www.tig.at

Kriterien: **Ökonomisches Potential und Verwertung**

4. Ökonomisches Potenzial und Verwertung	20*	10
KundInnenorientierung/ KundInnennutzen und Alleinstellungsmerkmal/ Themenführerschaft	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Darstellung der KundInnenorientierung, des KundInnennutzens bzw. des Alleinstellungsmerkmals/ Themenführerschaft nachvollziehbar und realistisch? Wurde bei den zu erwartenden Ergebnissen ggf. Gender-Aspekte bei der Kundenorientierung bzw. des Kundennutzens mitbedacht? 	
Marktkennntnis (Zielmärkte, Marktpotential und Mitbewerber)	<ul style="list-style-type: none"> Geht aus dem Förderungsansuchen eine angemessene Marktkennntnis des Konsortiums bzw. der Förderwerber hervor? Sind die Zielmärkte und das Marktpotential nachvollziehbar und ausreichend beschrieben? Sind die Mitbewerber und deren Positionierung bekannt? Ist ein Marktpotenzial in ausreichendem Maße gegeben? 	
Verwertungsstrategie (inkl. Schutzstrategie (IPR))	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Verwertungsstrategie nachvollziehbar und realistisch dargestellt? Ist die geplante Schutzstrategie (IPR) ausreichend dargestellt, nachvollziehbar und adäquat? Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich für die beteiligten Projektpartner (Rentabilität, Synergien mit anderen Produkten, etc.)? 	
SUMME	100	60

Seite 29

*Bei Sondierungen 10 Punkte

www.ffg.at

F&E-Dienstleistungen: Preis-/Leistungs- verhältnis



4. Preis-/Leistungsverhältnis	20	10
Angemessenes Preis-/Leistungsverhältnis	<ul style="list-style-type: none"> Ist das Preis-/Leistungsverhältnis angemessen? Sind die Kosten des eingesetzten Personals (Stundenanzahl und Stundensatz) angemessen und effizient? Ist das Verhältnis von Personalkosten und Sachkosten plausibel? Sind die Arbeitsschritte, Meilensteine und lieferbaren Ergebnisse plausibel kalkuliert? Ist die weitere Verwertung / Dissemination plausibel? 	
SUMME (Punkte)	100	60

Seite 30

www.ffg.at

Inhalt

Themenspezifische Förderungsinstrumente

- Sondierung
- Einzelprojekt der Industriellen Forschung
- Kooperatives F&E Projekt
- Leitprojekt

Themenspezifische Finanzierungsinstrumente

- F&E Dienstleistung

Themenoffene Förderungsinstrumente

- Einzelprojekte der Experimentellen Entwicklung
- Wissenstransfer (BRIDGE)

Weitere Einreichmöglichkeiten



Weitere Einreichmöglichkeiten

Talente – ein Förderschwerpunkt des BMVIT zum Aufbau von Humanressourcen



Talente entdecken: Nachwuchs

Talente nützen: Chancengleichheit

Talente finden: Forscherinnen und Forscher

Themenoffenes Programm!

Infos: www.ffg.at/talente
Kontakt: Andrea Rainer

Im Förderschwerpunkt Talente des BMVIT werden die Humanressourcen-Programme generation innovation, FEMtech und brainpower austria weitergeführt.

Weitere Einreichmöglichkeiten

Forschungskompetenzen für die Wirtschaft



Talente
Qualifizierung
COMET K-Projekte
7. EU Rahmenprogramm
European Space Agency
Eco-Innovation

Forschungskompetenzen aufbauen:
Qualifizierungsseminare (vorauss. Start 2011)

Forschungskompetenzen vertiefen:
Qualifizierungsnetze (vorauss. Start 2011)

Forschungskompetenzen erweitern:
Lehrveranstaltungen mit tertiärem Charakter
(vorauss. 2012)

Infos demnächst unter www.ffg.at/FoKo
Kontakt: Andrea Rainer

Weitere Einreichmöglichkeiten

COMET K-Projekte – strukturelle Maßnahmen



Talente
Qualifizierung
COMET K-Projekte
7. EU Rahmenprogramm
European Space Agency
Eco-Innovation

- Kooperation zwischen Wissenschaft – Wirtschaft
- **thematisch offen**
- Zielgruppe: bestehende & neue Konsortien
- Laufzeit 3 - 4 Jahre
- max. Bundesförderung € 450.000 / Jahr
max. Landesförderung € 225.000 / Jahr

Start der Ausschreibung: 17. Oktober 2011

Ende der Ausschreibung: 29. März 2012

Projektauswahl: Ende Oktober 2012

Projektbeginn: ab 1. Jänner 2013

Infotag in Wien: 4. Oktober 2011

Infos: www.ffg.at/comet

Kontakt: Otto Starzer

Weitere Einreichmöglichkeiten 7.EU-Rahmenprogramm 2007-2013



NMP Call 2012

- Europäisches Förderprogramm
- Budget ca. 515 Mio €
- Veröffentlichung Juli 2011
- Deadlines Winter 2011 / Frühjahr 2012
- 1 bzw. 2-stufiges Antragsverfahren

Infos: <http://rp7.ffg.at/nmp>

Kontakt: Gerald Kern

- Unter „Factories of the Future“ sind viele zukunftsweisende Produktionsthemen zu erwarten (von Industrie erarbeitet)
- Europäische Konsortien, 3-15 Partner,
- Förderung pro Projekt <4 Mio €, bzw. 4-10 Mio €

Weitere Einreichmöglichkeiten 7.EU-Rahmenprogramm 2007-2013



Energie Call 2012

- Europäisches Förderprogramm
- Budget ca. 300 Mio €
- Veröffentlichung (20.) Juli 2011
- Deadlines Herbst 2011:
2-stufige Projekte, Fokus Forschung
- Deadline Frühjahr 2012:
1-stufige Projekte, Fokus Demo
- Zusätzlich weitere Ausschreibungen – inkl. Joint Calls (EeB)!
- NEU: eigener Call zu Smart Cities geplant

Infos: <http://rp7.ffg.at/energie>

Kontakt: DI Siegfried Leicht

Weitere Einreichmöglichkeiten European Space Agency



Talente
Qualifizierung
COMET K-Projekte
7. EU Rahmenprogramm
European Space Agency
Eco-Innovation

8. Ausschreibung ASAP

Ausschreibungsschwerpunkte

- Technologien für die Raumfahrt
- Anwendungen von satellitengestützten Technologien

Einreichfrist 6. Juli 2011

Infos:

www.ffg.at/ausschreibungen/asap-8-ausschreibung

Kontakt: Ludwig Hofer

Weitere Einreichmöglichkeiten Eco-Innovation im Rahmen des CIP-EIP



Talente
Qualifizierung
COMET K-Projekte
7. EU Rahmenprogramm
European Space Agency
Eco-Innovation

Call 2011

- Europäisches Förderprogramm zur Marktumsetzung (Forschung ist vorbei)
- Erfolgreiche Entwicklung, jedoch noch keine Marktreife
- Nachweisbar geringere Umwelteinwirkung als bisherige Produkte, Verfahren oder Services
- Potential, sich auf dem europäischen Markt zu etablieren

• Budget ca. 38 Mio €

• Deadline 8. Sep. 2011

Infos: www.ffg.at/eco-innovation2011

Kontakt: Harald Grill

Inhalt

Themenspezifische Förderungsinstrumente

- Sondierung
- Einzelprojekt der Industriellen Forschung
- Kooperatives F&E Projekt
- Leitprojekt

Themenspezifische Finanzierungsinstrumente

- F&E Dienstleistung

Themenoffene Förderungsinstrumente

- Einzelprojekte der Experimentellen Entwicklung (BP)
- Wissenstransfer (BRIDGE)

Weitere Einreichmöglichkeiten



Alle Infos im Web

Themenspezifische Förderungsinstrumente

- www.ffg.at/Sondierung
- www.ffg.at/Einzelprojekt-IF
- www.ffg.at/Kooperatives-FuE-Projekt
- www.ffg.at/Leitprojekt

Themenspezifische Finanzierungsinstrumente

- www.ffg.at/FuE-Dienstleistung

Themenoffene Förderungsinstrumente

- www.ffg.at/bp
- www.ffg.at/bridge

Weitere Einreichmöglichkeiten

www.ffg.at

